



BAYERISCHER LANDTAG
ABGEORDNETE
CLAUDIA STAMM
Bündnis 90 / Die Grünen

Abgeordnete Claudia Stamm · Maximilianeum · 81627 München

Pressemitteilung

Maximilianeum
81627 München
Telefon 089 4126-2866
Telefax 089 4126-1866
claudia.stamm@gruene-fraktion-bayern.de
www.claudia-stamm.de

München, den 31. August 2012

„Ungerechtes System der Familienförderung zugunsten von Kindergrundsicherung umbauen“ Grüne wollen Ehegattensplitting abschaffen

Die Grünen-Landtagsabgeordnete und haushaltspolitische Sprecherin der Fraktion **Claudia Stamm** erklärt zu den heute bekanntgewordenen Zahlen aus dem ersten Teilbericht der „Evaluierung familienbezogener Leistungen“ durch das Bundesfamilienministerium:
„Die heute durch die Frankfurter Allgemeine Zeitung bekanntgewordenen Zahlen zeigen einmal mehr, wie ineffizient, intransparent und ungerecht die deutsche Familienförderung ist. Wenn nur rund die Hälfte der BezieherInnen gut über steuerliche Begünstigungen bescheid weiß, können diese keine sonderlich großen familienpolitischen Anreize entwickeln. Wenn zudem noch jeder zweite Haushalt aus Unwissen Ausgaben für Betreuungsleistungen nicht geltend macht, ist das höchst ungerecht, da die andere Hälfte schlicht auf der Strecke bleibt.“

Claudia Stamm fordert deshalb: „Das Durcheinander der familienpolitischen Leistungen muss schnellst möglich aufgeräumt und ausgemistet werden. Die Lösung dafür ist die Kindergrundsicherung. In ihr werden zahlreiche bisherige Leistungen zusammengefasst. Dafür würde beispielsweise das Ehegattensplitting abgeschafft. Sie wird für jedes Kind gleichermaßen ausgezahlt und mit dem Einkommen der Eltern gegengerechnet. Das schafft Transparenz, Effizienz und Gerechtigkeit und beendet falsche Anreize, wie beispielsweise die antiquierte Begünstigung der Alleinverdiener Ehe. Außerdem ist dann endlich Schluss damit, dass reichere Familien stärker gefördert werden. Die Kindergrundsicherung kommt direkt bei denen an, die sie brauchen: den Kindern.“

Im Hinblick auf die aktuelle Debatte um eine Ausweitung des Ehegattensplittings auf gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften erläutert die gleichstellungspolitische Sprecherin der Fraktion, **Claudia Stamm**: „Es darf nicht - nur weil das aktuelle System ungerecht ist - eine Erweiterung des Ehegattensplittings geben. Wenn 30 Prozent der Ehen kinderlos bleiben ist das Ehegattensplitting ohnehin keine Leistung, die Kindern zugute kommt. Die Abschaffung zugunsten der Kindergrundsicherung schafft Gerechtigkeit, nicht die Ausweitung.“